

Nro: 76.

Druck 2689

GESÄENGE AUS CORONA,

EINEM RITTERGEDICHTE

von Fr. Baron de la Motte Fouqué,

mit Begleitung des Claviers gesetzt

DURCH ADOLPH VON VAGEDES.



Bonn und Cöln bey N. Simrock.

Op. 5.

Eigenthum des Verlegers

1549.

Druck 2689

6 fr.

GEHÄRTETES ALTES PAPIER

ALTES PAPIER

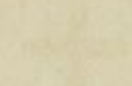
ALTES PAPIER

ALTES PAPIER

ALTES PAPIER

ALTES PAPIER

ALTES PAPIER



Dem deutschen Sænger
und Ritter,
Friederich Baron de la Motte Fouqué,
hochachtungsvoll zugeeignet
vom Verfasser.

1849

N^o I.
Singstimme .

Langsam und feyerlich.

Ja die-se dunklen Brauen , fin- - - stern Locken und

die - - - ser Augen mondlich trüber Schein , wie bang da - vor - des

Le-bens Pulse stocken , wie al - - le Hoff - - nung draus erwie - dert nein ,

wie jeder Zug, als tönten Grabes - glocken, sich hüllt in tie - - - fe

Recitat: To - des - ne - bel ein, *a Tempo* dennoch ein leises lindes Liebes - thauen

bebt ähnend nieder durch das ernste Grauen.

Romanze .

1^{tes} Buch, 3^{tes} Gesang . 3 .

N^o II .

Singstimme .

Mässig .

PIANO =

FORTE .

1. Bö - sen Zau - bers Ne - beß hän - gen in der
 2. Wisst ihr schon, wer durch die Gren - zen herr - schend
 3. Bald die Bur - gen in Ver - wir - rung bre - chen
 4. Wer wird dem Ver - der - ben steu - ern stark und

Luft, heid - ni - sche Ge - spen - ster drän - gen sich an's Licht aus
 zeucht? kennt der ar - gen Schön - heit Glän - zen, die den Sieg her -
 ein, vor Be - schwö - rens wil - der Ir - rung löscht ur - al - ter
 fromm? wer den rech - ten Muth be - theu - ern wie - der zün - dend

tief ver - schloss - ner Kluft .
 an - winkt und ver - scheucht ?
 Waf - fen Glü - ckes - schein !
 was so herr - lich glomm ?

D . C .

5 .

Einer kam vom Morgenlande
 Rettend her ,
 Hellig in des Lamms Gewande .
 Kühn gewappnet mit dem Ritterspeer .

6 .

Ach sie haben ihn gefangen
 Und in Ruh ,
 Matten Aug's, mit kalten Wangen
 Sah der Freyherr von der Veste zu .

N^o. III.

Mässig rasch.

Singstimme.

PIANO =

FORTE.

1. Wir sin-gen von der schönsten Braut, nach der so mancher
 2. Wo leuchtet ih-rer Schlösser Licht? wo blühn ihr stil-le
 3. Wä-rst du der rech-te Rit-ters-mann? du son-der Furcht und

Rit-ter durch Blut und Waf-fen-split-ter ver-geb-lich
 Klausen? wo He-kla's Flammen brau-sen, wo Tif-lis
 Scheue, wohl fest nur dei-ne Treu-e, dein Lie-ben

ringt, ver - geb - lich dringt, weil ihm doch heim - lich
Pracht mit süs - ser Macht die Land' in Blu - men -
wahr, dein Au - ge klar, du lö - sest ihr und

mf

heim - lich graut vor zau - bri - schem Ge - wit -
- ket - ten flicht, kann sie all - herr - schend hau -
dir den Bann, zer - trittst die blö - de Reu -

- ter.
- sen.
- e.

N^o. IV.

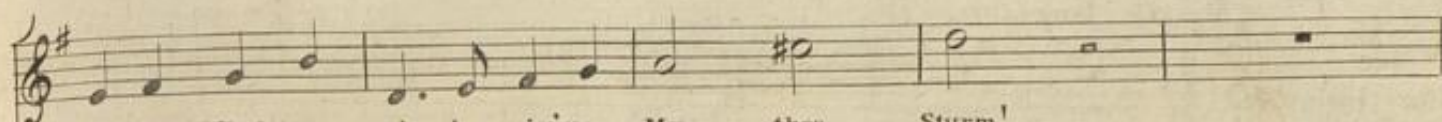
Marsch.

Singstimme.

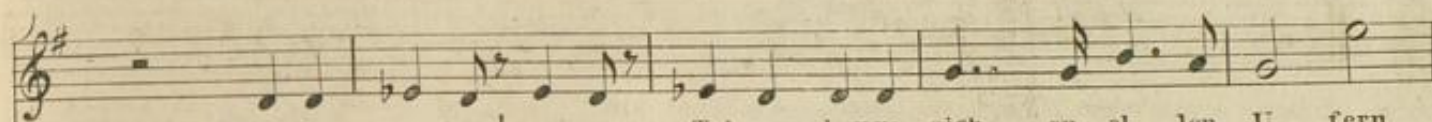
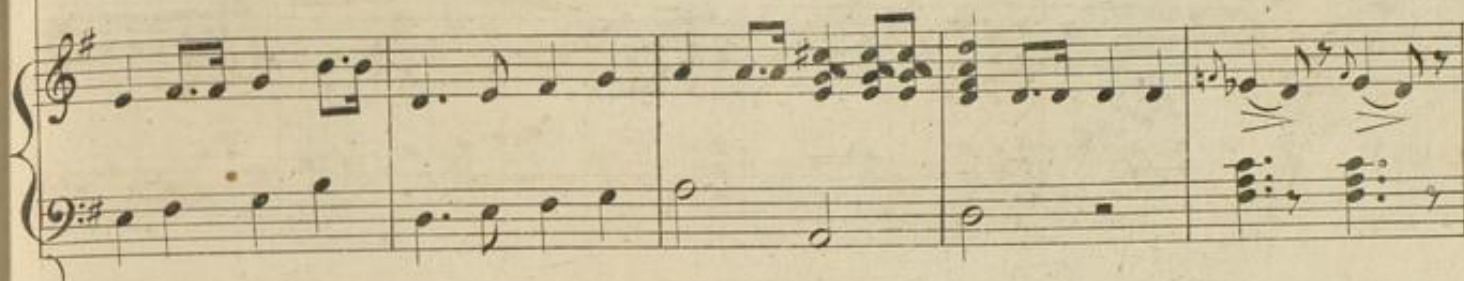
PIANO =

FORTE.

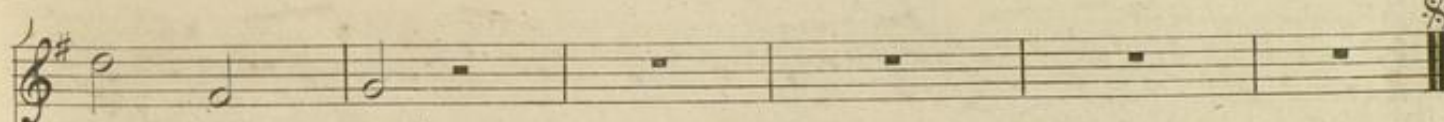
1. Weit durch's Meer, grimmes Heer, treibe fort dich
 2. Schätze blin-ken, Mädchen win-ken, wolln aus träger
 3. Al-ler Lüf-te, al-ler Klüf-te, al-ler Ström' und



rascher Windstoss und des eig'nen Mu - - - thes Sturm!
 Ruh Um - - schattung gern in tapf'rer Hel - - - den - - macht.
 Flammen Gei - ster dürsten nach dem ed - - - len Blut.



Speer ge - - ho - ben! euer - Toben beuge sich an al - - len U - - fern
 Ström' o Blut! Gold und Gut steigt vor pur - - pur - ner Be - - sprengung
 Rothe Funken sprüht, und trunken weihen sie dem reichen Ge - - ber



Stadt und Thurm!
 aus der Nacht.
 Kraft und Muth.



N^o. V .

Mässig . langsam .

Singstimme.

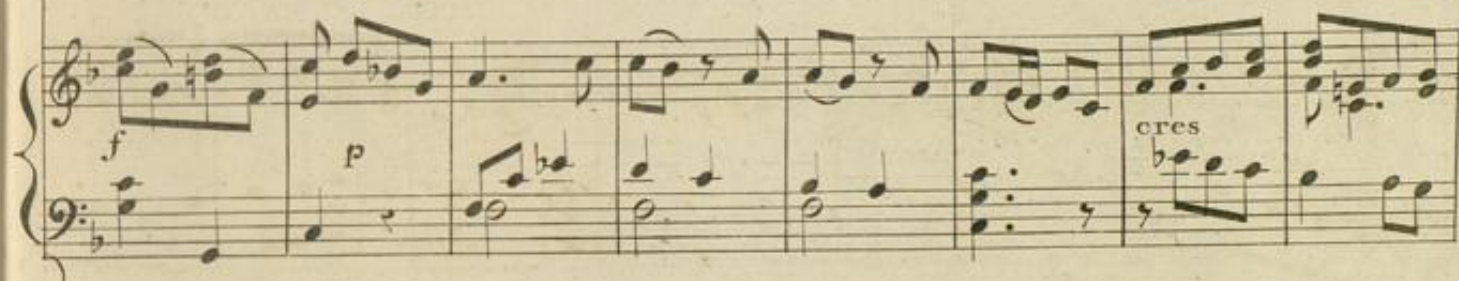
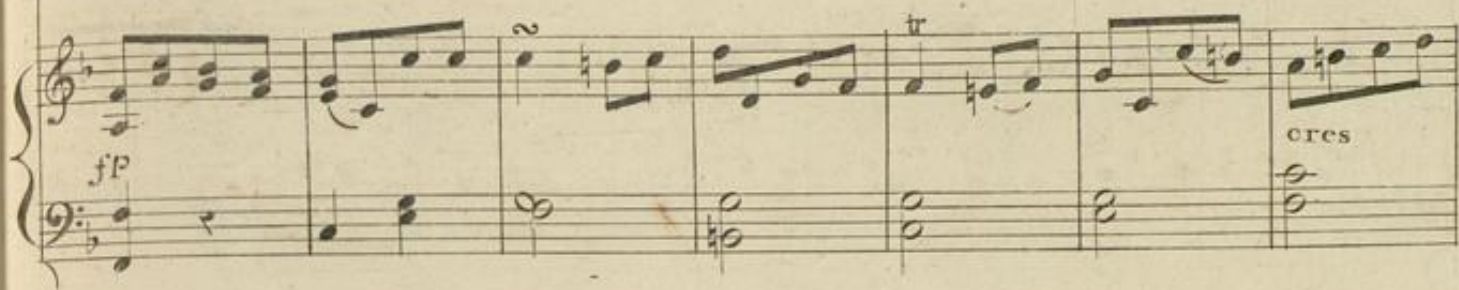
PIANO =

FORTE .

1. Aus der Wol - ken fin - stern Flu - ge gehst her - auf du sel' - ges Licht ,
 2. Lil - ien sind die wir er - sehen , Li - lien uns' - rer Kind - heit Zier ,

das in freundlich lei - sem Zu - ge Land und See mit Glanz um -
 und nach ih - nen streu'n in Thränen rei - che Per - len - ket - ten

ores f



3. Mit den Li - lien in die Wet - te blühn wir dann er - - neut und

hell , o - - pfern reich - er Per - len - - ket - - te dir aus freud' - - gem

Au - - gen - - quell .

f

Chor der Gothengeister.

1^{tes} Buch 8^{ter} Gesang . 11 .

N^o. VI.

Singstimme.

Rasch und feurig .

1. Zieht zu Walde, zieht zu Walde junge

2. Hat als ein ver-schlafner Wächter tief in

PIANO =

FORTE ..

Ritard

a Tempo

Gothen - de - gen! droben auf der Burges - hal - - de altersschwach er - legen, we - nig hoffend schaffend
Waldes Tho - ren, sei - ne beiden schönen Töch - ter lange schon ver - loren. Ihr nun hohlt mit treuen

Ritard

a Tempo

wenig sitzt der grei - se Kö - - nig .
Minnen eu - re Kö - ni - gin - - nen!

N^o VII .

Langsam und schwebend .

Singstimme .

1 Sen - - ke
2 Fer - - ne
3 Schwebt , o

von den Pal - men - - gipfeln süs - ser Frie - de dich im Lie - de ko - - - send
bleib du fal - sches Träumen , das be - thörend , wild verstörend wirbt nur
schwebt ob sei - ner See - len Hoch - ge - muthen ; ed - len Gluthen kehrt die

an des Hel - den Brust . Wal - - le von der
für die eit - - le Welt . A - - ber ihr aus
frev - - - len Stür - me ab . Wahr' ihn du vor

Ber - ge Gi - pfeln heil' - ges Ah - - nen, from - mes Mah - - nen, weck' ihm Pa - - ra -
 sel' - gen Räu - men kla - - re, lich - - te Traum - ge - sich - - te, heilt er - leuch - tet
 al - - len Feh - - len, wall' im Lie - - de Frie - - de, Frie - de süß aus Pal - - men -

- die - - ses Lust, weck' ihm Pa - - ra - - die - - - ses
 mir den Held, heilt er - leuch - - - tet mir den
 - höhn her - ab, süß aus Pal - - - men - höhn her - -

Lust.
 Held.
 - ab.

mezza voce

N^o. VIII .

Feyerlich .

1. In die Schranken schaut her .
 2. Sag wo blieb die and^{re} .
 3. Reich ge - harnischt in den

PIANO = *f*
 FORTE .

- nieder des West-gothen - kö - nigs Tochter , die mit dem hochfärl^{en} - gen Sinne , die mit
 Schwester dunkeln Haars, doch sanften Wortes? weiss es nicht, ist fort - ge - trieben fern hin.
 Schranken hält zu Ross ein ed - ler Go - the ; ist der blon - den Her - rin Ritter , will dem

p *cres*

den hell - goldnen Locken .
 - aus vom Kö - nigs - schlosse .
 Unrecht Recht er - trotzen .

mf

4.

Gegenüber goldgerüstet,
 Von der Stola weiss umwoget,
 Kömmt ein Geistlicher geritten,
 Unschuld rein aus Schuld zu sondern.

5.

Und die beiden Ritter rennen,
 Beider Speere sind gebrochen,
 Doch der Mönch prangt hoch zu Pferde,
 Todt im Staube liegt der Gothe.

6.

Und es hält der fromme Sieger
 Vor dem Sitz der Königstochter
 Sprechend: denk an Philostrate,
 Den der Herr dir schickt als Boten.

7.

Wenn im Walde deine Schwester
 Aller Hoffnung abgestorben
 Bösen Geistern sich ergebend
 Huld und Glauben hat verloren;

8.

Wenn sie zaubernd sich um dich,
 Ja auch eure fernsten Sprossen,
 Ja viel andre Menschenkinder
 Trift mit furchtbar heissem Zorne.

9.

Jamm'r um die Schuldlosen Schuldge!
 Du allein hast es verbrochen,
 Philostrate jagt aus den Schranken,
 Bleich zurücke sinkt die Blonde.

N^o. IX . Zart und mit mässiger Bewegung .

Singstimme .

- 1 . Fahr wohl , nun gehts ans Schei - den , du
 2 . Wenn A . bends Luft wird fin - ster , dann
 3 . Gut Nacht mein süs - ses Le - ben , und

PIANO =

FORTE .

Lieb - ling mei - ner Brust , du mei - nes Le - bens Lei - den , du
 schau durch Wol - ken - lauf zu Sankt Ka - thri - nen Mün - ster bis -
 halt' mich im - mer lieb , und lass mich in dir le - ben , wie

mei - nes Le - bens Lust . Fahr wohl , ich soll hie - nie - den dich für - der nicht mehr
 - wei - len still hin - auf , und wenn dann ei - ne Hel - le durchs klei - ne Fen - ster
 ei - nen Mai - en - trieb , der nicht durch Farb und Blät - ter sein Blüthenlicht er -

sehn , doch soll dich sel - - - ger Frie - - - den und
sieht , weisst du , wer in der Zel - - - le noch
schliesst , und doch das Früh - - lings - wet - - - ter

auch wohl Sieg um - - wehn , und auch wohl
be - - tend für dich kniet , noch be - - tend
heimlich und still ge - - niesst , heim - lich und

Sieg um - - wehn .
für dich kniet .
still ge - - niesst .

ff

N^o X .

Singstimme .

Wild .

PIANO =

FORTO .

The musical score is written for a voice and piano. The voice part is in a single staff with a treble clef, and the piano part is in two staves (treble and bass clefs). The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 2/4. The score consists of several systems of music. The first system shows the voice part with a whole rest, followed by a piano introduction. The second system shows the voice part with the lyrics 'Wel - len und Win - de , was durch den wü - sten ,'. The third system shows the voice part with the lyrics 'reg - nigen Meersgrund rau - schet und dräut ihr ? wus - ten wirs längst ja'. The fourth system shows the voice part with the lyrics 'Well' ist und Wind nur La - chen und Lust der le - ben - digen Men - schen .'. The piano part features a variety of textures, including arpeggiated chords, sixteenth-note runs, and sustained chords. There are several double bar lines and repeat signs throughout the piano part.

A . . . ber durch Al . . ter

al . . ler Nach . kommen den blü . het und blei . . bet Biedermanns Nachruhm ;

Wo . . gen wir schwan . gen mäch . . ti . ge Schwerd . ter , 'Stür . . me , wir stürm . ten

stark in den Kampf . rei ß in .

Ue - - - ber uns hü - - - ge ver - hül - - len de Fluth dich! Win - - de ver -

- we - - het die Wor - - te der Sinkenden! hört ihr die Har - - fen hoch auf den

Ber - - - gen? die klin - - gen uns Kränze nach, kra - - che nun Kiel / nur!

1549

Lied .

2tes Buch 6ter Gesang 21.

N^o XI.

Singstimme.

Mässig und zart .

1 . Aechtes Lieben ist Be .

2 . Wollt der Schmerzen ihr o

3 . Ach dies Lei-den ist mein

PIANO =

FORTE .

*p**cres**fp*

trüben, thut so wohl und doch so weh, ächte Minne zieht die Sinne schmerzend sich nach über Land und
 Herzen gerne los und le - dig seyn? werft das Lieben, das Be - trüben frisch in die kühl - ge Fluth hin -
 Weiden, nimmer, nimmer lass ich's los; fiel sein Schwellen in die Wellen, sprang ich ihm nach in den Todes -

See, schmerzend sich nach ü - ber Land und See .

- ein, frisch in die kühl - ge Fluth hin - ein .

- schooss, sprang ich ihm nach in den To - des - schooss .

N^o XII .

Mässig geschwind .

Singstimme .

PIANO =

FORTE .

O , wenn mich doch der Jä - ger nicht
 jagte so schnell ü - ber wil - de Höhn ! O , wenn mich doch der Jä - ger nicht
 plag - te , und wär er nur nicht so schön ! ich setz - te den Fuss viel

schnel - ler fort , doch muss ich mit Gruss , mit Blick und Wort bis -

Recitativo .

- wei - len mich keh - ren zu - rück . Ach Jä - ger , ach lieber Jä - ger ,

du warst vor - ma - - len mein Glück !

a Tempo

p *mf*

f

24.
N^o. XIII.

Mässig langsam . Wechselgesang .

2^{tes} Buch 10^{ter} Gesang .

ALFA .

ASMUND .

PIANO =

FORTE .

ASMUND

O weh dem armen
Soll Jäger denn nicht

Jä - ger, er - läß er, o weh, dem tie - fen To - des - weh doch bald in dunk - ler
ja - gen, nicht wa - gen, o weh, zu schaun sein hol - des Reh, da ist mit ihm vor.

ALFA .
Nein leben sollst du Jä - ger, sonst stürbe ja dein Reh im feuch -
Du sollst dein Reh nicht ja - gen, sonst wirds ihm angst und weh, ach lass

Kluft,
bey.

ten Thrä - nen - duft .
es froh und frey .

Der Jä - ger will dich



las - - sen, dann has - sen o weh muss ihn sein hol - des Reh! doch le - ben kann er

cres

Du musst ja nicht er - - blas - - sen! viel lieber stirbt dein Reh, du furcht - - -

nicht. Der Jä - ger will dich las - - sen, dann has - - sen muss ihn sein hol - des

cres

- - - bar schö - - nes Licht; viel lie - - ber stirbt, viel lieber stirbt dein

Reh, muss ihn sein holdes Reh, Der Jä - ger will dich las - - sen doch le - ben kann er

p

Reh! du schö - nes Licht, viel lie - ber stirbt, viel lieber stirbt dein Reh!

nicht, doch le - ben kann er nicht doch le - - - ben kann er nicht.

fp *p* *f*

1549

N. XIV .

Langsam und Feierlich .

1. Der in der Luft uns lind um.
 2. Er nimmt und giebt mit star - - - ker
 3. Ich stammle nur , sein ist das

Harfenzug .

PIANO = *f*

FORTE .

- haucht , dem die - ses Wei - - - - nes Duft
 Hand , er zählt und hält und liebt
 Wort , doch durch die Er - - - - den - flur

still o - - pfernd raucht , der her aus Sonn und aus Ster - nen sieht auf
 Mensch , Laub und Sand ; und wenn er auf tödtenden Wet - tern zieht , es
 sing' ich so fort , bis auf es in seinen Saal mich zieht zu

uns' - re Fes - tes - rei - se , den prei - se , prei - se , prei - se ; den
 ist nur Lie - bes - rei - se ; Ihn prei - se , prei - se , prei - se ; Ihn
 rech - ter Lie - des - wei - se , dann preis' erst , prei - se , prei - se , dann

prei - - - se , den prei - - - se , den prei - se ge - wal - tig - lich mein
 prei - - - se , ihn prei - - - se , ihn prei - se ge - wal - tig - lich mein
 preis' ihn , dann prei - - - se , dann preis' ihn ge - wal - tig - lich mein

1 . 2 . 3 . Coda .

Lied . Lied ! A - - - men .

Lied .

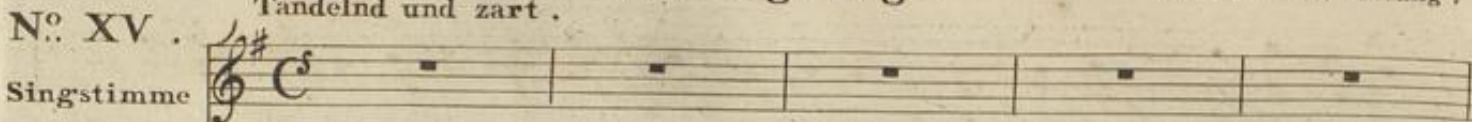
Lied .

Lied .

N^o. XV .

Tändelnd und zart .

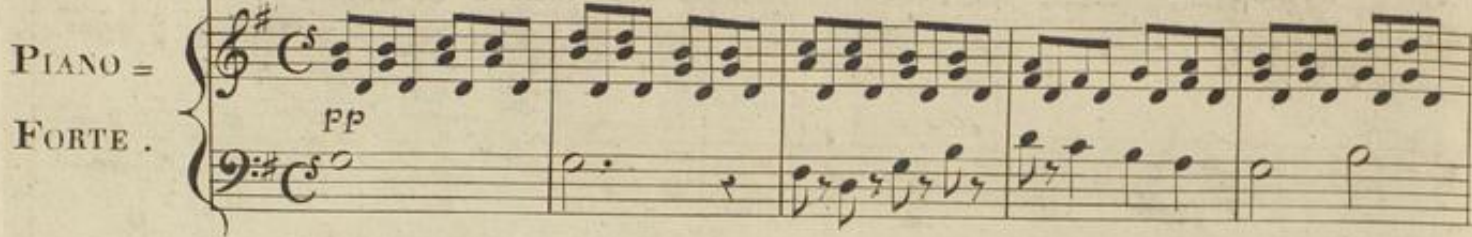
Singstimme



PIANO =

FORTE .

Auf einer Saite .



1. Durch vie - le Lan - de .

2. Mir ist in mei - nen



zie - hend im bunten Wech - sel - schim - mer der Hoffnung, ob noch blu - hend mein
Sin - nen der Morgen auf - ge - gan - gen, gleich hel - len Bächlein rin - nen durch .



sü - ses Läch - er - schau der Son - ne Schimmer, ob ihm das hol - de
- hin mein Fleh'n und lieb - lich - es Er - bangen, ach denkst du wohl noch

Leben sei ver-glommen, bin ich zu-letzt an diese Burg ge-kommen, bin ich zuletzt an
jener Wunder-Lan-de, wo dich die Lie-be schlang in süs-se Ban-de, wo dich die Lie-be

ASSUALFA.

die-se Burg ge-kom-men. Und ein Fräu-lein grüsst von o-bei,
schlang in süs-se Ban-de. Pil-ger, Pil-ger, ach dein Singen

ei-ne ed-le treu-e Magd, dich der die-sen Sang er-ho-ben und mich deucht dein
weckt mir mei-nen hol-den Schmerz, Bot-schaft aus dem Lau-ten-klin-gen ahnt belebt mein

Hoffen tagt,
fragend Herz.

PILGER.

Mich rief ein Traum - es - bild - niss, ein Mönch in Rit - ter - rü - stung durch

manche frem - de Wild - niss hie - her an Burg - Re -

- al - ta's Fel - sen - brüstung, In - Zweif - len war ich mühsam her - ge - krom - men, nun

zweifl' ich nicht, ich bin noch froh will - kommen, nun zweifl' ich nicht, ich bin noch froh will -

ASSUALFA .

Mein Ar-min-io, schön um-wal-len
 kom-men ; in Zweifeln war ich mühsam her-ge-kommen . nun
 Pil-ger-klei-der dei-nen Gang , a-ber lass die ern-sten fal-len ,
 zweifl' ich nicht , ich bin noch froh willkommen , nun zweifl' ich nicht , ich bin noch froh willkommen , ich
 sey ein Rit-ter hoch und blank !
 bin noch froh will-kom-men .

N^o. XVI .

Langsam und schwebend .

SOPRAN

Singstimme .

Zu des Gra - bes

Näch - - ten , was geht mit hin - - ein ? nicht das her - be Rech - - ten ;

nicht das zornige Fech - - - ten , nicht der Lie - - be Pein ; a - - ber wohl das treue

Be - ten , wohl das fle - hen - de Ver - treten , das dem Herzen ma - - chet

Luft, und so woll'n im heis - sen Fle - hen fromm und treu wir dich um -

TENOR

Und so woll'n im heis - sen Flehen fromm und

BASS

Und so woll'n im heis - sen Flehen fromm und

fp

fp

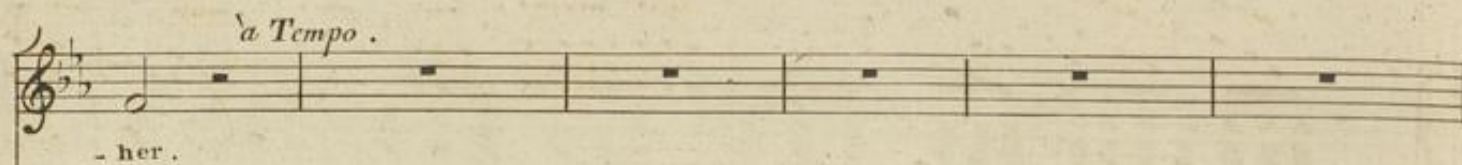
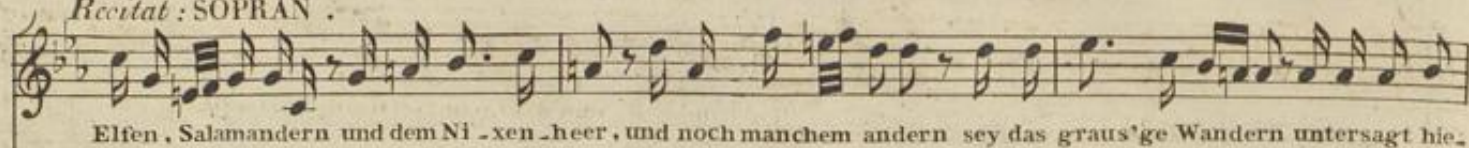
- stehen, o Co - rona's Ra - sen - gruft, o Co - rona's Ra - sen - gruft.

treu wir dich um - stehen, o Co - rona's, o Co - rona's Ra - sen - gruft.

treu wir dich um - stehen, o Co - rona's, o Co - rona's Ra - sen - gruft.

f

f

Recitat: SOPRAN.

Gleichen, fromm hier ruht ein Chri - sten - kind ; und das Licht des Heiden - thumes , und der
 Und das Licht des Hei - den -
 Und das Licht des Hei - den

p

Blick des eit - len Ruhmes , werden vor dem Kreuze blind , werden vor dem Kreuze blind .
 - thumes , und der Blick des eit - len Ruhmes , werden vor , werden vor dem Kreuze blind .
 - thumes , und der Blick des eit - len Ruhmes , werden vor , werden vor dem Kreuze blind .

p

SOPRAN .

Wenn zu uns das Sterben einst auch bricht herein ,

p

V. S.

und mit strengem Wer - ben uns als ew'ge Er - ben ruft zum Le - bensschein .

f *fp*

Wie wirst du im Thor der Frommen strahlend uns ent-gegen kommen aus dem

strahlend uns ent-gegen kommen, strahlend uns entgegen

Wie wirst du im Thor der Frommen strahlend uns ent-gegen

f *cres*

Pa - - ra - - die - - ses Schooss! ach, Co - ro - na schwang, ein Sünder, sich zum

kommen aus dem Pa - ra - - die - ses Schooss! ja, Co - ro - na schwang, ein

kommen aus dem Pa - ra - - die - ses Schooss! ja, Co - ro - na schwang, ein

f *fp*

Sitz der Ue - ber - winder, ist die Pracht der Engel gross, ist die Pracht der Engel gross, ist die
 Sünder, sich zum Sitz der Ue - ber - winder, ist die Pracht, ist die Pracht der Engel gross, ist die
 Sünder, sich zum Sitz der Ue - ber - winder, ist die Pracht, ist die Pracht der Engel gross, ist die

mezza voce

Pracht der En - - - gel gross, ist die Pracht der En - - - gel gross.
 Pracht der En - gel gross, ist die Pracht der En - - gel gross.
 Pracht der En - - - gel gross, ist die Pracht der En - - gel gross.

cres *f* *ff*

Fine .